

## **Erfahrungsbericht zu einem Auslandssemester in Schweden**

- Sommersemester 2011 an der Linköping University (17.01.-27.06.2011) –

Mit Beginn meines Masterstudiums kam bei mir der Wunsch, ein Semester im Ausland zu absolvieren, um meine Englischkenntnisse zu verbessern.

Bei der Planung eines Auslandssemesters ist es möglich sich an einer der Erasmus-Partnerhochschulen deiner Universität zu bewerben. Eine andere Möglichkeit, die ich auch persönlich gewählt habe, ist als sogenannter `Freemover` sich an Universitäten deiner Wahl zu bewerben. Die Organisation liegt dann bei einem selbst. Die Bewerbung für einzelne Kurse an schwedischen Hochschulen erfolgt für die meisten Unis auf der Internetseite [www.studera.nu](http://www.studera.nu). Andere Hochschulen hingegen, so auch die Universität Linköping, verwalten ihre Bewerbungen eigenständig. Hierfür gibt es eine Bewerbungsmappe, die im Internet auszufüllen ist. Die Auswahl der Kurse hat sich unproblematisch gestaltet, da die Gastuniversität eine gute Homepage hat auf der alle Kurse verzeichnet sind, wie auch Informationen zur Zusammenstellung der Kurse. Das Akademische Auslandsamt betreut dich auch als `Freemover` und bietet Programme der finanziellen Förderung an.

### **Vorbereitungen**

Spätestens nachdem man die Zusage erhalten hat, müssen individuelle Vorbereitungen getroffen werden, wie z.B. Unterkunft, notwendige zusätzliche Versicherungen. Auf der Internetseite [www.studentbostäder.se](http://www.studentbostäder.se) konnte ich mich um ein Zimmer bzw. ein Appartement bewerben. Nach der Anmeldung erhält man für jeden Tag Punkte. Umso mehr Punkte man hat desto mehr Priorität hat man bei der Wohnungsvergabe. Daher ist eine sofortige Anmeldung zu empfehlen, sobald man ein Auslandssemester in Schweden plant. Einige Räume werden auch als `Last-Minute`-Zimmer angeboten, d.h. wer als erstes anruft, erhält das Zimmer. Diese Möglichkeit nahm ich persönlich wahr und war heilfroh, endlich ein Zimmer zu haben. Andere Wohnungsanbieter sind [www.byggvesta.se](http://www.byggvesta.se) oder [www.graflunds.se](http://www.graflunds.se). Am Schwarzen Brett (Notice board) auf der Uni-Homepage kann man auch Zimmerangebote finden.

Für einen mehr als dreimonatigen Aufenthalt in Schweden benötigt man eine Aufenthaltsgenehmigung, die man online ausfüllen kann, auch nach der Einreise. Die entsprechenden Formulare sind unter [www.migrationsverket.se/english.jsp](http://www.migrationsverket.se/english.jsp) zu finden.

Um Gebühren fürs Geld abheben zu sparen, kann man vorab zum Beispiel ein Konto bei der Deutschen Kreditbank eröffnen ([www.dkb.de](http://www.dkb.de)) oder SEB ([www.seb-bank.de](http://www.seb-bank.de)). Eine Kreditkarte ist von Vorteil, da man bei vielen Buchungen z.B. von Flügen, Zügen, Fernbussen, Unterkünften oder Leihwagen eine Kreditkarte benötigt. Außerdem sollte man mit höheren Monatskosten im Gegensatz zu Deutschland rechnen, Lebensmittel sind recht teuer.

Den Einstieg an der Gasthochschule kann man sich erleichtern, wenn man sich um einen Peer-Student bewirbt. Der steht einem mit Rat und Tat zur Seite und man hat erste Kontakte zu Schweden.

### **Anreise**

Ich bin mit Ryanair ab Lübeck bis nach Stockholm Skavsta (liegt zwischen Stockholm und Linköping) geflogen. Von dort kann man bequem mit dem Bus- [www.flygbusserna.se](http://www.flygbusserna.se) nach Linköping reisen. Buskarten gibt es vor Ort oder können auf der Internetseite erworben werden. Erreicht man das Resecentrum in Linköping so muss man weiter mit dem dortigen Bus fahren. Ratsam ist es sich eine 10er-Fahrkarte im Busterminal zu kaufen oder eine SMS für ein Busticket zu verschicken. Letzteres funktioniert allerdings nur, wenn man eine schwedische Handynummer hat. Mit der 3 fuhr ich nach Ryd und habe meinen Schlüssel im Studentbostäder-Büro abgeholt. Als nächstes sollte man sich auf den Weg zur Universität zum International Office am Campus machen, wo die Austauschstudenten begrüßt werden und ein Infopaket erhalten. Dies beinhaltet unter anderem infomaterial, eine Checkliste mit den nach der Ankunft zu erledigen Dingen, wie auch eine SIM-Karte mit etwas Guthaben.

Per Zug kann man auch gut und günstig nach Linköping reisen. Dies kam für mich bei der Rückreise in Frage, da die Flugzeug-Gepäckgrenzen recht strikt sind und bei Überschreitungen zu erheblichen Mehrkosten führen können.

### **Wohnen und Leben**

Die meisten Austauschstudenten leben im Studentenviertel-Ryd, was den Vorteil hat in wenigen Minuten bei der Uni zu sein und schnell seine Freunde besuchen zu können.

In den Stadtteilen wohnt man überwiegend in Korridoren- 8er WG's mit Gemeinschaftsküche und Aufenthaltsraum. Es war eine super Erfahrung all die kulturellen Unterschiede aufgrund der internationalen Besetzung kennenzulernen. Man sollte offen und tolerant sein und sich darauf einstellen, dass bei 8 Leuten immer was los ist. Ich hatte ein ca. 12 m<sup>2</sup> großes Zimmer und ein eigenes Bad. Die Einrichtung ist in Ordnung, Bettwäsche ist nicht vorhanden, aber Küchenutensilien für Gemeinschaftsnutzung sind meistens vorhanden. Die monatliche Miete beträgt um die 250 Euro. In der vorlesungsfreien Zeit von Juni bis Juli war das Zimmer mietfrei. Ein Internetanschluss ist zwar vorhanden, aber man benötigt ein Netzkabel. Es gibt zwei Internetanbieter und die Kosten belaufen sich auf ca. 10 Euro pro Monat.

Linköping ist eine Fahrradstadt - ein Fahrrad also ein Muss. So kann man alle Orte bequem erreichen, z.B. die Universität von Ryd in 5 Minuten und die Stadt innerhalb von 10 bis 15 Minuten. Über das Notice board auf der Uniseite werden Fahrräder angeboten.

### **Studieren**

Zu Beginn des Semesters gab es eine Orientierungsveranstaltung. Es wurde eine Stadtrallye organisiert und viele andere Veranstaltungen zum Kennenlernen der Stadt und Studenten. Das International Office stand jederzeit für Fragen und Probleme zur Verfügung.

Während meines Aufenthalts in Schweden habe ich „Advanced Consumer Marketing“, „Business Ethic“, „Perspectives on Human Resource Management“ sowie einen Business English Kurs besucht. Zu empfehlen ist auch ein Schwedisch-Sprachkurs. An der Universität Linköping werden Anfänger- als auch Fortgeschrittenenkurse angeboten. Da meine Fachhochschule Schwedisch anbietet, fielen mir die Anreise und erste alltägliche Dinge leichter. Aber die meisten Schweden sprechen Englisch.

Alle Kurse mit Ausnahme des Englisch Kurses waren `full time courses`, das heißt, dass man einen Kurs blockweise nach dem anderen hatte. Der Englisch Kurs ist als `part time course` organisiert und fand das gesamte Semester neben den `full time courses` abends statt. Dies war am Anfang etwas ungewohnt, aber von Vorteil, um sich auf den jeweiligen Kurs konzentrieren zu können. Die Kurse waren von Gruppenarbeiten und der aktiven Mitarbeit der Studenten geprägt. Wir mussten viel präsentieren und auch Lehrmaterial vorbereiten, hatten aber auch klassische Vorlesungen, welche Grundlagen vermittelten bzw. das selbst erarbeitete Wissen ergänzten. Durch das Arbeiten in internationalen Gruppen habe ich viel gelernt. Auf der einen Seite verbessert man seine Englischkenntnisse und auf der Anderen lernt man mit Teams zu arbeiten, welche aus Leuten verschiedenster Nationen bestehen. Das Niveau der Kurse würde ich als vergleichsweise hoch, aber gut schaffbar einschätzen. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Einige Leistungen, wie z.B. das Ausdrucken von Worddateien sowie das Scannen sind im Key-Building und A-Building kostenlos.

### **Allgemeines zu Linköping**

Linköping liegt in der Provinz Östergötland im südlichen Mittelschweden und ist mit 144.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt Schwedens. Linköping befindet sich ca. 400km nordöstlich von Malmö und ca. 200km südwestlich von Stockholm. Nördlich liegt der See Roxen. Im Stadtzentrum befinden sich mehrere Einkaufspassagen, Clubs und Bars, ein Kino und Theater sowie der Kinda-Kanal. Im Cloetta-Center gibt es

Konzertveranstaltungen oder auch gern besuchte Ice-Hockey Spiele. Die Universität als solche wurde 1975 gegründet und hat einen sehr guten Ruf. An den vier Fakultäten (Technik, Philosophie, Medizin und Pädagogik) studieren etwa 25.000 Menschen. Das Universitätsgelände Valla liegt etwas außerhalb, zum Stadtzentrum sind es etwa 3km und nach Ryd ca. 2km.

### **Freizeit**

Die Freizeitangebote sind sehr vielfältig. Es gibt Veranstaltungen wie diverse Turniere und gemeinsame Abende. Auf dem Campus befindet sich eine große Sporthalle mit Fitnessstudio uvm. Direkt in Ryd gibt es zwei Tennisplätze und einen Beachvolleyballplatz, um die Ecke findet man einige Fußball- und Basketballplätze. Weiterhin gibt es mehrere Laufstrecken einmal 2,5km und 5km durch den Wald.

Shoppen kann man in der Innenstadt oder im Tornby Köpcentrum, wo es auch IKEA und zahlreiche andere Läden gibt. Das Nachtleben erkundet man am Besten mit anderen Studenten. Zwar gibt es in der Innenstadt auch einige Clubs und Lokale, jedoch sind die meisten Studenten in Studentenpubs oder auf Partys der Uni anzutreffen. Die Ausnahme ist das Platå, indem man donnerstags freien Eintritt hat, sobald man vor 22.00 Uhr da ist, die Getränke werden hier zum halben Preis angeboten. Ansonsten sind Studentenpubs wie Herrgård (HG) in Ryd oder das Flamman, im gleichnamigen Wohnheim, sehr beliebt. Im HG ist jeden Dienstag International Night mit freiem Eintritt. Ab und zu gibt es dort auch Liveauftritte zu sehen.

Höhepunkte sind oftmals auch die „Kravall“-Partys. Diese widmen sich häufig einem bestimmten Thema und finden auf dem Unigelände statt. Traditionell trägt man zu diesen Feiern einen Overall. Jede Studienrichtung hat eine andere Farbe. Bei jedem Kravall gibt es Aufnäher für die Overalls zu kaufen. Das ist eine wirklich lustige Tradition, die man unbedingt mitmachen sollte. Man sollte sich auch auf eine lange Wartezeit beim Ticketkauf einstellen. Bei einigen Events treten auch recht bekannte schwedische Bands auf.

ESN- eine Studentenvereinigung für Erasmusstudenten hat während des gesamten Semesters, insbesondere jedoch zu Beginn, viele Aktivitäten organisiert. Das Spektrum reichte von Ausflügen zum Skifahren, Partys bis hin zu einem Welcome Dinner und vielem mehr. Diese Veranstaltungen bieten eine gute Gelegenheit viele neue Leute aus allen möglichen Ländern kennen zu lernen. Die Preise für die Aktivitäten sind meistens günstig, aber auch hier ist wieder anstehen für die Tickets angesagt.

### **Reisen**

Eines der Reiseziele die man unbedingt besuchen sollte ist Stockholm. Etwa 200km von Linköping entfernt kommt man am schnellsten mit dem Zug dorthin. Es gibt Frühbucherrabatte und Last-Minute Angebote (ab 24h vorher - [www.sj.se](http://www.sj.se)). Busse sind meist preiswerter, brauchen allerdings ca. 3h.

Es gibt auch Trips nach Lappland, wo Hundeschlittenfahrten und die Nordlichter auf euch warten. Außerdem ist Uppsala ein schöner Ort und während der Walpurgisnacht Ende April, eine der größten Freiluftpartys. Andere Städte, wie Göteborg, Lund und viele kleine Städte rund um Linköping, sind einen Besuch wert sowie auch die Inseln Öland und Gotland.

Ich kann einen Aufenthalt in Schweden nur weiterempfehlen. Es war eine tolle Zeit und ich habe mich an der Uni sehr gut aufgehoben gefühlt und viel gelernt. Die Schweden sind sehr nett und hilfsbereit. Wer noch mehr über Linköping und die Universität erfahren möchte, kann sich gerne bei mir melden: [c.holtfoth@gmx.de](mailto:c.holtfoth@gmx.de).